

Frau
Bundesrätin Doris Leuthard
Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
CH-3003 Bern

Zürich, 8. November 2006

Totalrevision der Tierschutzverordnung Anhörung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, uns an der Vernehmlassung zur Tierschutzverordnung beteiligen zu können. Gerne nehmen wir dazu wie folgt Stellung.

Das Konsumentenforum kf setzt sich grundsätzlich für einen verbesserten Tierschutz ein, doch sind wir der Meinung, dass die vorgeschlagenen Bestimmungen (vor allem Art. 24 bis Art. 59) zu weit gehen. Unseres Erachtens ist es nicht angemessen, das Schutzniveau in Bereichen noch weiter anzuheben, in denen der Schweizer Standard bereits höher ist als in der Europäischen Union. Die daraus entstehende Verteuerung der Produktion steht im Widerspruch zu den Zielen der Agrarpolitik 2011 und einer künftigen wettbewerbsfähigen Schweizer Landwirtschaft.

Die Umsetzung dieser Tierschutzverordnung hätte zudem einen Rückgang der Nutztierbestände in der Schweiz zur Folge. Konsumentinnen und Konsumenten müssten bei importierten Produkten auf wichtige Angaben betreffend Tierhaltung und Fütterung verzichten.

Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz reagieren sehr sensibel, was den Tierschutz und die Tierhaltung angeht. Es ist deshalb durchaus sinnvoll, die tierfreundliche Nutztierhaltung und die damit verbundenen stark Kosten treibenden Auflagen über freiwillige Labelprogramme zu fördern. Erkennen die Konsumentinnen und Konsumenten den Mehrwert, sind sie auch eher bereit mehr, zu bezahlen.

Detaillierte Bemerkungen

Kapitel 2: Aus- und Weiterbildung im Bereich Tierhaltung

Das Konsumentenforum kf begrüsst die neu obligatorische berufliche Grundausbildung für Nutztierhalter. Ausserdem begrüssen wir auch die Ausbildungsvorschriften für das Personal von Tiertransporten (Kapitel 8) und im Schlachthof (Kapitel 9).

Kapitel 8: Tiertransporte

Das Konsumentenforum kf lehnt Art. 129 Abs. 1 ausdrücklich ab. Die Konsumentinnen und Konsumenten von Labelfleisch sind bezüglich Tiertransporten sehr empfindlich. Eine solche Ausnahmeregelung würde die ganzen Labelprogramme gefährden.

Wir nehmen an dieser Stelle die Gelegenheit wahr, nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz sehr sensibel reagieren, was den Tierschutz und die Tierhaltung angeht. Deshalb haben wir die erst kürzlich erfolgte Beschränkung der Tiertransportzeiten auf max. 6 Stunden begrüsst (Art. 15 Tierschutzgesetz). Wir wehren uns vehement dagegen, dass diese Vorschrift und das in der bisherigen EDAV vorgeschriebene Verbot von Transittransporten auf der Strasse für Klautiere mit der Angleichung an die EU-Regeln wegfallen sollen. In der Schweiz investieren die öffentliche Hand wie auch Private jährlich mehrere Millionen Franken in die Seuchen- und Krankheitsprophylaxe für unsere Nutztiere. Mit dem vorgesehenen Transitverkehr kann diese nicht mehr gewährleistet werden.

Kapitel 11: Ausnahmen von der Pflicht zur Schmerzausschaltung

Das Konsumentenforum kf beantragt eine Streichung von Art. 195 Abs. 2 Buchstabe b. Der Bundesrat hat das Kastrieren der männlichen Schweine nur noch mit Schmerzausschaltung bereits auf den 1. Januar 2009 vorgeschrieben.

Die neue Tierschutzverordnung soll ebenfalls auf den 1. Januar 2009 in Kraft treten. Es macht deshalb wenig Sinn unter Art. 195 Abs. 2 Buchstabe b (11. Kapitel, Ausnahmen von der Pflicht zur Schmerzausschaltung) das Kastrieren von männlichen Schweinen bis zum Alter von 14 Tagen zu gestatten.

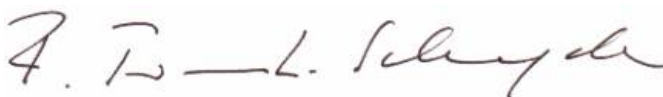
Kapitel 13- 15: Forschung, Verwaltungsmassnahmen und Vollzug

Das Konsumentenforum kf begrüsst die vorgesehene Koordinierung der Kontrollen. Diese trägt der Effizienzsteigerung und der Kostenreduktion Rechnung. Dabei sollen die Kontrollen durch akkreditierte und unabhängige Kontrollorgane durchgeführt werden.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und hoffen, Ihnen mit unserer Stellungnahme gedient zu haben.

Freundliche Grüsse

Franziska Troesch-Schnyder



Präsidentin
Konsumentenforum kf

Liselotte Steffen



Vizepräsidentin
Ressort Landwirtschaft
Konsumentenforum kf